



Das Netzwerk

Das Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten – Gemeinsam Vielfalt entdecken“ will schon die Kleinsten für Natur und Artenschutz begeistern. Im naturnah gestalteten Garten lernen Kinder, wie viel Vielfalt es in unserer Pflanzen- und Tierwelt gibt, wie alles zusammenhängt und wie empfindlich Ökosysteme sind. Deswegen wurde ein bundesweites Netzwerk von 200 Kindergärten aufgebaut. Gemeinsam setzen sich die Mitglieder dafür ein, noch mehr Kinder-Gärten „wachsen“ zu lassen.

Um Wissen und Erfahrungen auszutauschen, finden in den Netzwerk-Kindergärten regelmäßig halbtägige Workshops zu den Themen Garten, Naturerfahrung und Ernährung statt. Fachkräfte aus dem Netzwerk und aus umliegenden Kindergärten können daran teilnehmen. Sie bekommen innovative Ideen und praktische Tipps.

Ziel aller Netzwerkaktivitäten ist es, das Bewusstsein für biologische Vielfalt sowohl bei den Kindern als auch bei ihren Betreuungspersonen, den Eltern und Großeltern, zu wecken. Durch eine professionelle Pressearbeit werden die Medien auf die Aktivitäten des Netzwerkes aufmerksam gemacht. Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) leitet das Projekt und betreut es fachlich.

Netzwerk-Hotline

Forschungsinstitut für biologischen Landbau
(FiBL Deutschland e. V.)
Tel.: 069 7137699-61

Weitere Informationen: www.kinder-garten.de

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk-Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten“ wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt realisiert. Das Programm unterstützt die Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) seit 2011. Gefördert werden Vorhaben, denen im Rahmen der NBS eine gesamtstaatlich repräsentative Bedeutung zukommt oder die diese Strategie in besonders beispielhafter Weise umsetzen.

Die biologische Vielfalt umfasst drei Bereiche: die Vielfalt der Arten, die Vielfalt der Lebensräume sowie die genetische Vielfalt innerhalb aller Lebewesen. Diese drei Ebenen hängen eng zusammen und beeinflussen sich gegenseitig. Weil Vielfalt das wichtigste Überlebensprinzip der Natur ist, muss sie erhalten bleiben.

Impressum:

Herausgeber: Forschungsinstitut für biologischen Landbau
FiBL Deutschland e.V.
Postfach 90 01 63
60441 Frankfurt am Main
info.deutschland@fibl.org

Konzept & Realisierung: m&p: public relations GmbH, Bonn
Bildrechte: Kita „Gänseblümchen“ (Titel, 2, 3); Kerstin Lüchow (4);
fotolia.com: sararoom und JiSign

Stand: Juni 2015
1. Auflage: 1.000 Stück



Das Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten“ wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Dieses Faltblatt gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.



Kinder-Garten im Kindergarten Gemeinsam Vielfalt entdecken! Das Netzwerk



Kita „Gänseblümchen“ Ackendorf



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit





„Hier können die Kinder die Beeren direkt vom Strauch essen“



Kita „Gänseblümchen“

Die Kita „Gänseblümchen“ befindet sich in Ackendorf, einem Ortsteil der Gemeinde Hohe Börde, etwa 16 Kilometer nordwestlich von Magdeburg. Umgeben von Wiesen und Feldern ist die Kita in der unteren Etage eines ehemaligen Gutsherrenhauses untergebracht. Täglich kommen etwa 35 Kinder in die naturnahe Einrichtung, um hier in altersgemischten Gruppen zu spielen, zu lernen und zu wachsen. Viel Zeit verbringen die Kleinen auch draußen in der Natur, wo es immer etwas zu erleben und zu entdecken gibt.

Auf einen Blick

- Anzahl der Gruppen: 2
- 14 Kinder im Alter bis zu 3 Jahren
- 20 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren
- Öffnungszeiten: 6.00 bis 17.00 Uhr
- Pädagogisches Konzept: Naturkindergarten
- Außenfläche: 1.600 m², 2 Außengelände

Kontakt

Kita „Gänseblümchen“
Dorfstraße 85
39343 Ackendorf
Tel.: 03920 261943
Ansprechpersonen: Birgit Bensch, Brita Möhring
kita-ackendorf@hohe-boerde.de

Die Kita „Gänseblümchen“ ist Mitglied im Netzwerk „Kinder-Garten im Kindergarten“. www.kinder-garten.de

Kleine Entdecker ganz groß

Die große Außenfläche lädt zum Spielen, Toben, Entdecken und Verstecken ein. Die alten Bäume mit ihren knorrigen Ästen schaffen eine besondere Atmosphäre. Abenteuerlustige Kinder krabbeln gerne durch den Naturtunnel und beobachten mit einer Lupe die vielen Insekten im Garten. So lernen sie die Vielfalt ihrer Umgebung kennen und schätzen.

Besondere Beachtung bekommen die Insekten, die im Insektenhotel leben. Im März 2015 haben die Kinder drei junge Obstbäume gepflanzt, die schon bald die ersten Früchte tragen werden. Auch bei der Pflege des Naschgartens, des Bauergartens und der Kräuterschnecke mischen die Kinder gerne mit und lernen, was die Pflanzen zum Wachsen brauchen.

Natur hautnah erleben

Jeden Mittwoch ist Naturtag, dann geht es hinaus auf das in der Nähe brachliegende Ackergrundstück. Vom Hochsitz aus können die Kleinen weit in die Ferne schauen. Wenn sie ganz leise sind, zeigt sich manchmal ein scheues Reh. Häufig

besuchen sie auch die Kühe auf dem Hof der Landgenossenschaft Rottmersleben. Dort lernen die Kinder das Landleben mit allen Sinnen kennen. Wenn dann im Herbst die goldenen Kolben auf dem angrenzenden Maisfeld geerntet werden, sind die Kinder mit dabei und bekommen eine Vorstellung vom Lauf der Jahreszeiten und von der Herkunft unserer Lebensmittel.

Bunte Vielfalt auf jedem Teller

In Ackendorf erfahren die Kleinen beim täglichen gemeinsamen Frühstück, was gesunde Ernährung ist und wie gut sie schmeckt. Den Kindern macht es riesigen Spaß, die selbst gepflückten Beeren und Kirschen zu waschen oder Obst klein zu schnippeln und zu verarbeiten. Aus den frischen Kräutern stellen sie herrlich duftende Kräuterbutter her.

Die Kinder erleben, dass ein bunter Obst- und Gemüseteller nicht nur schön aussieht, sondern dass Vielfalt auch wunderbar schmeckt!

